

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerlag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 47'958 mm²

Auftrag: 3013554
Themen-Nr.: 272.003

Referenz: 84380064
Ausschnitt Seite: 1/2

Pandemie und Krieg sind spürbar

Für ihre GV war die AIHK Regionalgruppe Zurzibiet zu Gast bei der DB Schenker Schweiz AG im LGZ-Areal. Das Fazit aus den Vorträgen ist eindeutig: Das Wirtschaftsumfeld bleibt herausfordernd.

REKINGEN (tf) – Der statutarische Teil war ruckzuck durch. Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 wurden diskussionslos genehmigt, der Vorstand der AIHK Regionalgruppe Zurzibiet in globo bestätigt für die Amtsperiode 2022–26. Sandra Traxler wird wieder als Präsidentin amten, Reto Schmid als Vizepräsident, ebenfalls im Vorstand vertreten sind Daniel Erne, Lukas Weibel und Jürg Egger. Gemeinsam wollen sich diese fünf dafür einsetzen, dass die AIHK Regionalgruppe stärker sichtbar ist in der Region des Zurzibiets und so auch das eine oder andere Neumitglied gewinnen. Höhepunkt im 2022 wird der Herbstanlass am 22. September 2022. Er steht unter dem Titel «Brückenschlag», soll gemeinsam mit der Regionalgruppe Fricktal durchgeführt werden und ein Podium zum Thema «Digitalisierung» enthalten. Ebenfalls möchte der Vorstand die Mitglieder motivieren, sich am 8. September an der Nacht der Aargauer Wirtschaft zu beteiligen und ihre Türen für Besucher zu öffnen. Das bietet Möglichkeiten für einen Blick hinter die Kulissen.

Angespannte Lage

Neben diesem Blick hinter die Kulissen würde sich an der Nacht der Aargauer Wirtschaft auch die Gelegenheit bieten, mit den einheimischen KMU-Chefs ins Gespräch zu kommen und bei ih-

nen nachzufragen, wie sie denn die letzten zweieinhalb Jahre gemeistert hätten. Laut Sandra Traxler, Präsidentin der AIHK Regionalgruppe Zurzibiet, bleibt die Ausgangslage anspruchsvoll. Nachdem auf die schwierige Pandemiesituation zuerst ein vorsichtiger Optimismus folgte, hätten sich mit dem Start des Kriegs in der Ukraine viele Problemfelder weiter verschärft. Zu den unterbrochenen Lieferketten und dem Fachkräftemangel seien nun Fragen zur Ressourcenknappheit, zum Energiemangel und zur Inflation hinzugekommen.

Eine Beobachtung, die Beat Bechtold, Direktor der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), in seinem Referat bestätigte. Zwar habe sich die Wirtschaft nach Corona tatsächlich schneller erholt als erwartet, auch seien nicht alle Firmen gleich stark getroffen worden von der Pandemie, insgesamt könne man aber schon sagen, dass der Welthandel einfach nicht mehr ganz rund laufe seit Corona. Lieferketten, Preise, Kapazitäten auf den Weltmeeren, aber auch Fachkräftemangel würden für viel Unruhe sorgen. Durch den Ukrainekrieg direkt getroffen würden die wenigsten Firmen. Unsicherheit löse die Situation aber schon aus. Und Unsicherheit führe bekanntlich zu einem Aufschub von Investitionen. «Der Optimismus von Anfang Jahr ist verfliegen, die Margen werden immer kleiner

für die Firmen. Mittelfristig werden sie nicht darum herumkommen, die derzeit steigenden Preise auf die Kunden überzuwälzen.» Bechtold betonte, wie wichtig vor diesen Hintergründen ein attraktiver Wirtschaftsstandort sei. Dafür gelte es, sich unnachgiebig einzusetzen. Sorge bereite dem AIHK-Chef die Frage der mittel- bis langfristigen Versorgungssicherheit. «Wer ist zuständig? Wer übernimmt die Verantwortung?»

Logistik für die Welt

Auf den offiziellen Teil der GV folgte ein Ausflug in die Welt der Logistik. Zu Gast war die kleine Gruppe bei der DB Schenker Schweiz AG, die in der grossen Halle der LGZ Hochrhein AG eingemietet ist. Daniele Calabrese, Head of Contract Logistics Switzerland, schilderte anhand von Beispielen, wie ein auf der ganzen Welt tätiger Logistik-Gigant wie DB Schenker – über 70'000 Mitarbeitende an rund 2'000 Standorten – die Pandemiekrise und die Auswirkungen des Kriegs bislang meisterten und weiterhin meistern. Man hörte deutlich heraus, wie wichtig eine gute Vernetzung, massgeschneiderte Lösungen und letztlich Flexibilität sind, möchte eine Firma auch dann noch rund um die Uhr Logistikdienstleistungen anbieten, wenn die Welt in Schiefelage geraten ist.

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 47'958 mm²

Auftrag: 3013554
Themen-Nr.: 272.003

Referenz: 84380064
Ausschnitt Seite: 2/2



Beat Bechtold, Sandra Traxler und Daniele Calabrese bestreiten am Donnerstag den Abend der AIHK-GV bei DB Schenker Schweiz im LGZ-Areal.